



## MAKE THE WORLD SMALL AGAIN

Mach die Welt, wie sie früher mal war!

Jetzt haben wir ihn bekommen, den 45. Präsidenten der USA. „Make America great again“ ist sein Leitmotiv, knallhart bezogen auf sein Heimatland. Das ist erst mal legitim, denn er ist von den Amerikanern gewählt worden. Aber, die Amerikaner waren bisher mit der Welt vernetzt, durch Militärpräsenz, Handelsbeziehungen und Bündnisse. Das



Foto: ©123RF

hat jetzt hinten an zu stehen. Alles soll neu verhandelt werden und das muss erst mal gar nicht so schlimm sein. Auch in guten Firmen kommt alles mal auf den Prüfstand. Uns muss aber klar sein, bei Trump geht es nicht um die Optimierung des Status quo, es geht um einseitige, zusätzliche Vorteile für die USA. Die Richtung ist klar, höhere Zölle, steigende Rüstungsbeiträge, weniger US-Verpflichtungen, weniger Bindungen, alles Folterwerkzeuge. Ja, alle sollen leiden, damit die USA ihre selbst verschuldete Rückwärtsentwicklung umkehren kann.

Trump sieht Angela Merkel auf gleicher Stufe mit Putin. Halt, das ist doch der Mann, der durch seine Hacker die US-Wahlen beeinflusst hat, der Kinderkliniken, Krankenhäuser und Schulen in Syrien bombardieren und der Staatsdoping an Stelle sportlichen Wettbewerbs setzte. Mit dem soll die Kanzlerin auf gleicher Ebene stehen?

Man muss Trump zugestehen, dass die Rückführung des internationalen Zusammenlebens auf die nationale Enge „en vogue“ ist. Großbritannien, LePen und alle National-Bewegungen wollen das gleiche, „Wir können auch alleine, dann geht es uns besser“. Eine schamlose Lüge, geht es etwa dem abgeschoteteten Nordkorea besser als dem weltoffenen Deutschland? Die größte Plage der Welt, Armut und Hunger, ist durch die Globalisierung weitgehend besiegt. Vor 25 Jahren hielt man das noch für unmöglich. Jeder, der zurück in die Isolation will, sollte wissen, welche Verantwortung er für die weltweiten Folgen zu tragen hat. Trump will nicht aus dem „Rust-Belt“, der alten Stahl- und Kohleregion, ein neues Silikon Valley machen, er will zurück in die qualmende industrielle Vergangenheit, ein schlimmer Fehler!

Anfangs wird er damit messbare Erfolge erzielen, weil die Wirtschaft nicht mehr dort investieren wird, wo sie es für richtig hält, sondern dort, wo Trump es will. Aber irgendwann, siehe DDR, schrumpft jedes Luftschloss der Kommandowirtschaft und kollabiert. Das darf man den Amerikanern nicht wünschen. Folks, let's stay best friends!

### The President

Oft höre ich, Trump werde sich im Amt als Präsident schon noch ändern. Ich wette dagegen, er wird sich treu bleiben! Seine teils prollige, aggressive und voll direkte Art hat ihn in das Amt gebracht, warum sollte er jetzt ein anderer werden? Die Politiker in den USA und dem Rest der Welt müssen sich anpassen. Das wird vielen nicht gelingen, ihm wird es egal sein. Alle wissen jetzt, dass er es ernst meint mit seinen Wahlversprechen. Sie wissen auch aus seinen Pressekonferenzen, dass er eine kurze Zündschnur hat. Er ist und bleibt „Trump pur“. Und Angela Merkel? Sie muss ihm nicht mit Terminwünschen nachlaufen, denn im Juli kommt er zum G20-Gipfel nach Hamburg. Und bei G20 ist Angela Merkel 2017 die Präsidentin. Sie wird sich perfekt auf ihn einstellen und ihm auch mal schmeicheln, etwa mit der Frage: „Darf ich die Adresse ihres Friseurs haben?“

Günter Morsbach



## DIE GUTE NACHRICHT

### Der Möbelladen

Es gab einmal einen Mann, dem ein kleiner Möbelladen gehörte. Eines Tages ging er zur Arbeit und bemerkte, dass auf dem Grundstück zu seiner rechten ein neuer Bau im Gange war. Einige Tage später erkannte er, dass dort ein konkurrierendes Möbelhaus entstand, das viel größer war als seines. Einen Monat später entdeckte er, dass auf dem Grundstück zu seiner linken ein neuer Bau im Gange war, ein weiterer großer Möbelladen. Als wäre das nicht schlimm genug, kam er eines Tages zur Arbeit und sah, dass der Laden rechts ein riesiges Banner enthüllt hatte, auf dem stand: „Großer Eröffnungsverkauf – 50% auf alles“. Er schaute nach links und sah vor dem anderen Geschäft ein Banner auf dem stand „Monsterverkauf – 75% Rabatt“. Noch schlimmer war, dass die beiden Banner größer waren als sein ganzer Laden. Der kleine Ladenbesitzer wusste, dass er mit solchen Preisen nicht mithalten könnte, reagierte indem er sein eigenes Banner aufhängte, auf dem einfach stand „HAUPTINGANG“\*

\*aus dem Buch „Guerrilla Marketing Bibel“

